

# »Wohnliche Wärme«

Von Gabriela Weiss  
NZZ am Sonntag

Ein Haus bauen? Nie. Und dann passiert es doch - die Skeptiker bauen. Die einen haben ein schmales Budget, die anderen sind gerade beim konventionellen Hausbau auf die Nase gefallen, wieder andere suchten eigentlich den zentrumsnahen Altbau. Sie alle aber bauten ein Holzhaus, mal abgelegen



weit im Grünen, mal auf kleinem Raum in städtischem Gebiet. Es ist ihr persönliches Traumhaus geworden. Schnickschnack fehlt. Muss ein zweites Badezimmer wirklich sein? Reichen nicht auch 100 Quadratmeter? Was brauchen wir wirklich zum Leben? Es sind Fragen, welche sich nicht anhand eines Katalogs für Bodenplatten beantworten lassen.

»Das Holzhaus der Zukunft«: In seiner ausgeklügelten Variante heizt ein Holzofen in der Mitte des Hauses alle Räume, keine Radiatoren, keine Lüftung. Und trotzdem – oder gerade deswegen - sprechen die Bewohnerinnen und Bewohner von wohlicher Wärme. In ihrem Buch bringen die beiden Autoren Markus Mosimann, Holzhaus-Bauer aus Bern, und Marc Lettau, Journalist beim »Bund«, auf den Punkt, worauf es vor allem ankommt: auf Gemütlichkeit, ein angenehmes Wohnklima, gute Nachbarschaft.

Zum selbstverständlichen Rest gehört der niedrige Energieverbrauch. Das ideale Holzhaus kann punkto Energieverbrauch mit Minergie-Bauten locker mithalten. Bei der verbauten grauen Energie lassen Holzhäuser in der Regel konventionelle Bauten weit hinter sich. Was heute verbaut wird, so stellen die beiden Autoren fest, habe mit sorgsamem Umgang von Ressourcen wenig zu tun. Ein Niedrigenergie-Haus verbraucht zwar im Betrieb kaum Energie. Jene Energie aber, welche in die Herstel-

lung der Baumaterialien gesteckt wurde, könne die Betriebsenergie über den Lebenszyklus eines Hauses um ein Vielfaches übersteigen. Dem werde heute viel zu wenig Beachtung geschenkt, schreiben sie. Ihre Lösung: Möglichst wenig Technik, möglichst viele natürliche nachhaltige Materialien aus der Region.

»Das Holzhaus der Zukunft« ist nicht nur ein Wegweiser für Bauwillige und Holzliebhaber; es verweist auch auf einen alternativen Weg in eine nachhaltige Energiezukunft, ohne auf Wohnkomfort zu verzichten. Die im Buch beschriebenen Skeptiker – »Ich baue nie« – sind auf ihrem Weg zum Eigenheim zu Überzeugungstätern geworden.

*Gabriela Weiss*  
NZZ am Sonntag, 27. Februar 2012



## Das Holzhaus der Zukunft

### Ökologisch bauen mit menschlichem Mass

Markus Mosimann /  
Marc Lettau  
Rotpunktverlag, 319 Seiten  
ISBN 978-3-85869-482-9  
Fr. 36.—

[www.nzz.ch](http://www.nzz.ch)